

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Partei
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / K.

Wählt
Kommunisten!
Liste

5
f Ostfachsen
rauen / Die Energie

Verlagspreis monatlich 2,50 RM, halbjährlich 12,50 RM, durch die Post bezogen monatlich 2,70 RM (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: Dresdener Verlagsgesellschaft m. b. H. Dresden - U. / Geschäftsstelle u. Expedition: Dresdener Bahnhofstr. 2 / Fernsprecher: 17 250 / Postfach: Dresden Nr. 18 690. Dresdener Verlagsgesellschaft: Schillingstr. Dresden - U. / Dresdener Bahnhofstr. 2 / Fernsprecher: 17 250 / Drahtanschrift: Arbeiterstimme Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

Anzeigenpreis: Die neuzeitliche Gestaltung der Anzeigen kostet 20 RM für die Reklamezeitung. Anzeigenannahme wochentags bis 9 Uhr. Die "Arbeiterstimme" erscheint täglich, Sonntag und Feiertagen ausgenommen. Der Anzeigenpreis ist ohne Mehrwertsteuer. Der Anzeigenpreis ist ohne Mehrwertsteuer. Der Anzeigenpreis ist ohne Mehrwertsteuer.

Verlagspreis monatlich 2,50 RM, halbjährlich 12,50 RM, durch die Post bezogen monatlich 2,70 RM (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: Dresdener Verlagsgesellschaft m. b. H. Dresden - U. / Geschäftsstelle u. Expedition: Dresdener Bahnhofstr. 2 / Fernsprecher: 17 250 / Postfach: Dresden Nr. 18 690. Dresdener Verlagsgesellschaft: Schillingstr. Dresden - U. / Dresdener Bahnhofstr. 2 / Fernsprecher: 17 250 / Drahtanschrift: Arbeiterstimme Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

4. Jahrgang Dresden, Mittwoch den 16. Mai 1928 Nummer 114

Das Ende der Verräterpartei - bei Moske!

Die SPD kauft die Suhler Renegaten für 45 000 Mark

Die Auflösung der Verräterpartei vollzieht sich mit einer Geschwindigkeit, die es unmöglich und überflüssig macht, alle einzelnen Tatsachen zu registrieren. Das ganze ist nicht einmal mehr ein Trümmerhaufen. In wenigen Wochen wird die Atmosphäre der revolutionären Arbeiterbewegung von den Ausdünstungen der Verräterpartei endgültig desinfiziert sein. Aber die Formen, in der die Verräterpartei zugrunde geht, verdienen die Beachtung aller revolutionären Arbeiter.

Die einzige ernsthafte Organisation der deutschen Trotskisten war in Suhler. Fast alle anderen der sogenannten Organisationsgruppen bestanden aus zwei bis zehn Mitgliedern. Und gerade die Führer der Suhler Organisation vollenden nun den Weg der deutschen Trotskisten - sie gehen zur Partei Moske, zur SPD. Folgende Tatsachen werden bekannt:

Guido Heym, der Führer der Suhler Trotskisten, der Redakteur des "Volkswillens", verhandelt bereits seit 8 Tagen sowohl mit der örtlichen Leitung der SPD in Suhler als auch mit dem Parteivorstand der SPD in Berlin zwecks Uebertritt samt seiner eigenen Clique in die SPD.

Bereits vor 8 Tagen wurde zwischen ihm und den SPD-Führern in Suhler gemeinsam ein Flugblatt hergestellt, das sich mit der Ueberschrift "Heran an die Massen" an die Anhänger des sogenannten "Leninbundes" mit der Aufforderung wendet, in die SPD einzutreten.

In der Funktionärerversammlung des Suhler "Leninbundes", die am Freitag stattfand, stellte Heym in seinem Bericht drei Alternativen: entweder Rückkehr zur KPD - bis sei ausgeschlossen. Oder Beibehaltung des "Leninbundes" - das bedeute das Leben einer Sekte, oder zurück zur Verräterpartei, zur SPD. In der letzten Nummer des Suhler "Volkswillens", unter dessen Kopf die Unterzeile "Organ des Leninbundes" bereits verschwunden und durch "Organ der Verräterpartei" ersetzt ist, wird der Uebergang zur "Mutterpartei" bereits "vorbereitet".

Die Liste 8 wird für erledigt erklärt.

Es ist mit Wahrscheinlichkeit zu rechnen, daß Heym die Lösung der Wahl der SPD ausgeben wird. Ein anderer der Führer der Verräterpartei, Otto Kilian, hat sich bereits vor Wochen an den Parteiaussschuß der SPD mit dem Ersuchen um Aufnahme und Verweisung in der SPD gewandt. Die Sitzung des Parteiaussschusses bedeutete Kilian, er möge vorläufig im "Leninbund" bleiben, da sein "Wort" dortselbst für die SPD vorderhand wichtiger wäre.

Den Renegaten, die zur Moskepartei streben, kommen die Verräter von der anderen Seite entgegen. Die Aktion, die mit allen Methoden der Korruption und Bestechung der Heym-Clique geführt wird, liegt in den Händen des sozialdemokratischen Landrates von Schleusingen, Gertrig, der als stellvertretender Regierungsrat in der Abteilung Ia des Berliner Polizeipräsidiums die nötige Praxis für dieserlei Geschäfte besitzt.

Die SPD hat durch ihre Organisationen in Suhler, der Volkshilfe, 45 000 RM zur käuflichen Erwerbung der ganzen Familie Heym samt ihrem engeren Anhang bereitgestellt.

Daß das Geschäft noch nicht perfekt geworden ist, liegt nur daran, daß innerhalb der Suhler SPD noch keine Einigung über die Verwendung der zahlreichen Mitglieder der Familie Heym besteht. Die unmittelbaren Vorteile für die SPD in Suhler liegen, falls ihre Korruptionsoffensive gelänge, nicht nur in dem Raub des Suhler Volkswillens, der von revolutionären Arbeitern in Suhler in jahrelanger mühseliger Arbeit aufgebaut wurde, sondern auch in der Erziehung der Mehrheit im Suhler Stadtparlament, wodurch die SPD den Anspruch auf 2 besetzte Stadträte erlangt. Das sind die Tatsachen. Sie sind erschütternd, aber lehrreich. Um diese Wirkungen zu erzielen, hat eine Bande von Lumpen (man vergehe uns dieses harte Wort), die Renegatenclique von Maslow bis Urbahns, zwei Jahre lang die kommunistische Partei mit allen Methoden der Bourgeoisie und der Sozialdemokratie bekämpft.

In ihrer Not wandten sich Urbahns und Barthels an das Zentralkomitee der KPD um Hilfe. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß die KPD alles tun wird, um den Suhler Arbeitern die Verbrechen der trotskistischen Führerclique nicht entgehen zu lassen. Ebenso klar ist es, daß keine Handlung Barthels oder Urbahns imstande ist, ihre Verbrechen an der revolutionären Bewegung auch nur annähernd gutzumachen.

Dieser Urbahns ist schon mehr als eine komische Figur. Am Sonntag telegraphierte er an die Suhler Unterbezirkskonferenz seine "Leninbundes", man möge den "Volkswillen" der KPD übergeben, die finanzielle Sicherung sei gegeben. Am selben Tage hielt er in der Mitgliederversammlung Groß-Berlin derselben Organisation (bei Ewald, Skalitzer Straße) ein Referat, in dem er nach einer ausgiebigen Diskussion in seinem Schlusswort die Aufrechterhaltung des "Leninbundes" erklärte.

Es ist überflüssig, gegen diesen politischen Don Quixote zu polemisieren oder sich mit seinem Sancho Panza, dem Sozialfaschisten Barthels, zu befassen, der zum Lohn für seine konterrevolutionäre Propaganda im Suhler "Volkswillen" von seinem Freunde Heym auf dem Luftwege aus der Redaktion befördert wurde.

Und nun die Lehren dieses heillosen politischen Bankrotts. Ist es ein Zufall, daß gerade die Führer der Suhler Organisation zu Moske gehen? Es ist kein Zufall, sondern die politische Konsequenz der trotskistischen Linie der ganzen ultralinken Clique Maslow, Fischer, Scholem und Urbahns. Die drei Abgefallenen wollen alles tun, um sich jetzt zu drücken, und die Verantwortung für den Uebergang ihrer Suhler Clique zur SPD abzuwälzen. Mit der Flucht vor der Verantwortung mögen sie ihre persönlichen Bedürfnisse befriedigen. Vor den revolutionären Arbeitern sind sie und nur sie die allein Verantwortlichen. Auch die Formen des Zusammenbruchs der Verräterpartei sind kein Zufall, sondern

die logische Konsequenz der abenteuerlichen Politik Maslows und seiner Kumpane, die nichts mit der revolutionären Arbeiterbewegung zu tun hat.

Es besteht kein Zweifel, daß es trotz der größten Anstrengung der Partei nicht zu verhindern sein wird, daß einige Hundert ehemaliger revolutionärer Arbeiter in den Indifferentismus gejagt und für die revolutionäre Bewegung verloren sein werden. Kann es eine überwältigendere Demonstration für die revolutionäre Richtigkeit der Linie der Kommunisten und der KPD und den arbeiterfeindlichen und verräterischen Charakter des Trotskismus geben, als das Ende des deutschen Ablegers des Trotskismus? Das Verhältnis der Partei zu der bankrotten Führerclique Maslow, Urbahns-Scholem-Barthels und Ruth Fischer ist klar.

Diese Renegaten haben das Trübsand zwischen sich und der revolutionären Bewegung zerschneiden. Es wird zerschneiden bleiben.

Sie mögen Erklärungen abgeben welcher Art immer. Ihnen glaubt kein ehrlicher Arbeiter mehr ein Wort. Wenn die Sozialdemokraten ihre zweijährigen Bundesgenossen gerade jetzt, wo der Wahlkampf beweist, wie sehr die Sympathien der Massen für den Kommunismus gestiegen sind, in die KPD zurückweichen möchten, so wird dies nichts mehr als ein frommer Wunsch bleiben.

Für alle ehrlichen Arbeiter, die zum Opfer der Maslow-Urbahns-Clique geworden sind, heißt es jetzt, die Lehren ziehen. Ihre Aufgabe ist es vor allem, die Verräterpartei so zu liquidieren, daß auch nicht mehr ein Schatten der Erinnerung von ihr übrigbleibt. Sie werden ihren Platz in den Reihen der kämpfenden revolutionären Arbeiter wiederfinden. Mögen die Reformisten einige trotskistische Renegaten zu sich herüberziehen. Die Vergangenheit beweist, es, die KPD wird nicht schwächer, sondern stärker werden.

Löbe, der Bergeklische

Von Paul Frölich

Die eigentliche Opposition der Rheinischen Zeitung beginnt erst mit der besselnden Republik. No 12, Neue Rheinische Zeitung, am 18. Mai 1848. Ich will hier Tabelle vieler bürgerlichen Gesellschaft und dieser Staatsorgane bleiben, um sie in ihren Selbstverleugungen zu untergraben und sie, wenn ich kann, beseitigen. Siehe! auf den Parteilag in Dresden 1900.

Es ist bekannt, daß Herr Paul Löbe ein Biedermeier ist. Weniger bekannt ist, daß er gerade in seiner Biederkeit im Haushalt der Sozialdemokratischen Partei ein ebenso notwendiger Gebrauchsartikel ist, wie die Herren Moske und Severing. Wenn diese handeln, muß er reden; und wenn es gerade darauf ankommt, den Arbeitern ein freundliches Gesicht zu machen, dann wird er ins Rampenlicht gestellt. In der jetzigen Wahlkampfkampagne sucht er seinen Erfolg in beneidlichen Klagen über den Bruderzwist in der Arbeiterklasse. Er will dann nachweisen, daß Kommunisten und Sozialdemokraten im Grunde gleiche Brüder mit gleichen Kappen seien, die Kommunisten etwas lauter, die So-

Herr Reichsanwalt! Wie wird Ihnen?

Otto Braun antwortet:

Der von der Reichsanwaltschaft gesuchte Genosse Braun hat von den 5000 RM, die als Belohnung auf seinen Kopf

Für den Wahlfund
der K.P.D.
30.- MK
Otto Braun

ausgesetzt, den Betrag von 30 RM an die Partei für ihren Wahlfonds überwiesen.

Sammelt für den Wahlfonds der KPD! - Das ist die richtige Antwort an den Reichsanwalt.

zialdemokraten etwas klüger. Diesen "Nachweis" führt er z. B. auch in der Sonntagnummer des Vorwärts, und zwar so: Im Reichstag haben die Kommunisten in zahlreichen Fällen dann für sozialdemokratische Anträge gestimmt, wenn ihre eigenen grundsätzlichen oder weitergehenden Anträge abgelehnt worden waren. Wie also können die SPD-Parlamentarier Verräter sein, wenn die Kommunisten für ihre Anträge stimmen? Ein Beispiel das Löbe selber anführt. Zum Behretat stellten die Kommunisten den Antrag auf Abschaffung der Reichswehr und Einsetzung einer Arbeitermiliz. Die Sozialdemokraten wozgen "praktischer", sagten sich, daß dies ein Schlag ins Wasser sei, denn der Reichstag sei nicht die Instanz, die beim Vorliegen der sonstigen historischen Vorbedingungen die Reichswehr in die rote Armee umformen könne. Also lehnten sie diesen Antrag ab. Andere Anträge ebenfalls. Und dann stimmten die Kommunisten für sozialdemokratische Anträge, die den Heeresetat von 700 auf 600 Millionen verkleinern sollten. Der Mann glaubt also, die Kommunisten dürften nicht der Reichswehr den Strick höher hängen. Oder sollten die Kommunisten die sozialdemokratischen Anträge ablehnen, weil sie wissen, daß sie nur aus demagogischen Gründen gestellt worden sind? Das ist alles so fade, daß es nicht lohnt, darauf besonders einzugehen.

Aber interessant ist Löbes Ausgangspunkt. In einer Versammlung in Altona hat ein kommunistischer Redner nämlich erklärt, "der Hauptunterschied zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten sei der: die ersteren "verneinen" den Staat". Das kann nun Löbe angesichts der geschilderten kommunistischen Parlamentspraxis nicht verstehen. Der betreffende kommunistische Redner hat ihm wahrscheinlich seinen Standpunkt etwas näher ausgeführt. Bieleicht hat er auch leichtfertigerweise vorausgesetzt, der Reichstagspräsident müsse das Abc der Politik ver-

Freitag, den 18. Mai, 19,30 Uhr Große öffentliche Versammlung in den Annenjäen
Der Metallarbeiter Anton Gaeffow, Berlin, berichtet über: Lohndruck und Streikrechtsraub durch
Schlichtungsamt / Die Lehren des Metallarbeiterkampfes / KPD Diktanden

Helfer der Kapitalisten

Sozialdemokraten verbieten Streikposten stehen / Der Sozialdemokrat Kaufnecht beklagt die Streikpostenfarte des Verkehrsverbundes

Köln, 16. Mai. (Eigene Drahtmeldung.)

Der sozialdemokratische Polizeipräsident Kaufnecht hat ein Materboot des Deutschen Verkehrsverbundes, das die Aufgabe hatte, das Personal der noch auf dem Rhein verkehrenden Schiffe auf den Streik aufmerksam zu machen, durch Polizeiangaben beschlagnahmten lassen.

Gestern erst waren wir in der Lage die Mitteilung zu machen, daß die holländischen Schiffer ihre Solidarität mit den deutschen Kollegen erklärt haben. Der Streik wird dadurch verstärkt, der Erfolg für die Arbeiter höher. Da zeigt sich gleich wieder die Rolle der Sozialdemokraten. Der sozialdemokratische Polizeipräsident beschlagnahmt die Streikpostenboote. Er leistet damit den Arbeitern einen Dienst, schwächt die Kampfkraft der Arbeiter. Wie bei den Abwürgungsmethoden gegen die Metallarbeiter Südens, zeigen sich auch hier die Sozialdemokraten als treue Diener der Kapitalisten. Hier aber zeigte Kaufnecht, gezwungen durch die Lage, durch die internationale Unterstützung deutlicher das Gesicht sozialdemokratischer Beamten der Hindenburg-Republik.

Arbeiter! Wollt ihr diese Streikbrechergenerale wählen?

Ein Sozialdemokrat schiebt Ueberfallkommandos gegen streikende Arbeiter

Duisburg, 16. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Gegen die gestern tagende Vollversammlung der streikenden Hüttenarbeiter hat der sozialdemokratische Polizeipräsident Meier mehrere Ueberfallkommandos aufgestellt, um die Hüttenarbeiter an einer Demonstration zu hindern.

Die SPD flieht den revolutionären Arbeitern eine Zeitung

Der sozialdemokratische Landrat vollführt den Raub mit Hilfe der Landespolizei

Suhl, 15. Mai. (Eigene Drahtmeldung.)

Die öffentliche Wählerversammlung der SPD, die am Montag hier stattfand, gestaltete sich zu einem durchschlagenden Erfolg der Partei. Nicht allein der starke Besuch der Partei, sondern auch der einstimmige Beifall, mit dem die Ausführungen unterer

Luzernburg und Lenin. Wir wollen Kautsky zitieren, der von keinem sozialdemokratischen Arbeiter als Autorität abgelehnt werden kann. Er schrieb in einem Aufsatz in der Neuen Zeit (1904) über „Republik und Sozialdemokratie in Frankreich“ gegen die Koalitionspolitik von Millerand und Jaures:

„In jeder Republik spielen sich die modernen Klassenkämpfe schärfer zu als in der Monarchie, da sich in jener die Klassen unmittelbar entgegensetzen. Am schärfsten müssen sie sich aber in einer Republik mit monarchischen Herrschaftsmitteln (Reichswehr, Kasse, weiße Justiz usw. v. A.) äußern, da hier zur republikanischen Unvermitteltheit der Klassenkämpfe noch ihre Verhüllung durch die monarchie entsprechende Ungleichheiten und Unterdrückungen hinzukommt, was einen feinen Drama nach politischen Umwälzungen erzeugt, der der reinen Demokratie fehlt.“

Die Opportunisten haben ihr radikales Programm den Massen gegenüber nicht auf, wählen aber seine Verleugung in seine Verleugung umzuwandeln. Durch die Macht der Rede schwärzen sie in weiß zu verpacken, ist eine Grundbedingung der politischen Existenz des Opportunismus ebenso wie der Kooperation der Massen.“

Dem reaktionären Sturz wird die demokratische Methode aufgelehnt und — die Demokratie hat über die Reaktion geherrschet! Eine Methode, die furchtbar an Furchtlosigkeit und Sicherheit mit keiner anderen vergleichbar ist. Man kann nur noch Siege erheischen, wenn man bereit ist, jede Niederlage einen Sieg zu nennen...“

Die Sozialisten mühten nachweisen... daß die proletarische Republik eine andere sei als die bürgerliche... daß die Sozialdemokratie es wagt, von sich selbst, von sich selbst, einen Hilfsakt mit den bürgerlichen Republikanern zu Mithuldigen an allem zu machen, was diese verbrechen und verüben.“

Bericht nun Herr Löbe, wo der Unterschied zwischen der sozialdemokratischen und der kommunistischen Koalitionspolitik liegt, warum wir diesen bürgerlichen Staat verteilen, warum wir alles einsehen, um die Arbeiterklasse gegen diesen Staat in den Kampf zu führen? Er hätte es wissen müssen, er brauchte nur nicht zu vergessen, was die Grundzüge der Partei August Bebel's waren. Wie er hat auch Kautsky und haben alle die Hinfüßlinge vergessen, was sie gewohnt und gelehrt haben. Aber gerade die Politik der heutigen Sozialdemokratie — ob sie in der Regierung sitzt oder nicht — hat die Hinfüßlingen von Bebel und Kautsky aus jener Zeit tausendmal erhärtet. Die Sozialdemokratie ist für den bürgerlichen Staat, sie verteidigt ihn gegen die Arbeiterklasse, sie kann deshalb im Interesse der Bourgeoisie gelegentlich für eine Konzeption an die Arbeiterklasse eintreten, aber in der Gesamtheit ihrer Politik richtet sie sich gegen die Arbeiterklasse. Die kommunistische Politik ist Arbeiterpolitik, weil die Kommunisten den bürgerlichen Staat vernichten wollen, um an seine Stelle die Diktatur des Proletariats zu setzen, die allein die klassenlose Gesellschaft herbeiführt.

... die ...

Die neue ...

Diese ...

Ueber ...

Ob ...

Das ...

Bürgerkriegsvorbereitungen sind erlaubt

Leipzig, 16. Mai. (Eigene Drahtmeldung.)

Am ...

...

... gegen die ...

Reichsbannerbanditentum

Häufiges ...

Die ...

Auch in Württemberg marschiert die Rote Front

Stuttgart, 16. Mai. (Eigene Drahtmeldung.)

Gestern ...

Koblenz ...

Der ...

Der ...

Beschleierung des Justizmordes mit Hilfe einer Sozialdemokraten

Nachdem ...

Ausschluß kommunistischer Funktionäre aus dem Buchbinderverband

Die ...

„Der neue Staat ... unter Staat!“

Einige ...

Table with 3 columns: Name, Position, Amount

Glaubt ...

Berherrlicher des Faschismus

Nach ...

Nach ...

Wetterdienst ...

Freiwilliger-Sachleistertreffen. Für die am Pfingstsonnabend stattfindenden Abendveranstaltungen sind künstlerische Darbietungen vorgesehen. Orchester- und Gesangsbeiträge wechseln ab und umrahmen die Rezitationen und die Ansprachen. Zum Schluß wird eine Revue aufgeführt. Das Programm für die Morgenfeier am Pfingstsonntag ist folgendes: Die Wolgastler (Orchester), Die Stimme der Freiheit (Vortrag), Die rote Fahne (Männerchor), Die Internationale (Rezitation), Duettszene aus der Oper „Ariadne“ (Orchester), Großstadt (Sprechchor von Schönland), Gemeinamer Gesang „Die Internationale“. — Zeitungsbeiträge zum Preise von 75 Pf. und Abzeichen für 50 Pf., die zu freiem Eintritt zu den Veranstaltungen berechtigen, sind bei allen Funktionären der Freiwirtschaftlergruppen erhältlich.

Aus dem Gemeindeparlament

Oberjessendorf. In der letzten öffentlichen Gemeindevorstandssitzung hatten sich 26 Einwohner eingefunden. Bevor in die Tagesordnung eintrat, wurde, machte der Bürgermeister bekannt, daß der Beschluß der letzten Sitzung über die Zuschläge zur Grund- und Gewerbesteuer (in dieser Sitzung wurde durch die SPD-Fraktion der Vorschlag der Landwirte, 120 Prozent, so

ebenfalls der Vorschlag der SPD, 120 Prozent zu erhöhen, abgelehnt) nicht zu Recht besteht, weil in dem Ortsplan 120 Prozent festgesetzt seien und somit der Antragsausdruck diese Angelegenheit noch einmal beraten müßte. Punkt 1 der Tagesordnung behandelte verschiedene Forderungen, so auch die Straßenverbreiterung bei Kolbe, wo nun das Einverständnis des Anliegers Paulschke zur geplanten Verengung vorliegt. Mit den Arbeiten soll nächste Woche durch die hiesigen Firmen W. Reiter

Die „A-I-Z“ heute neu!

und W. Weber begonnen werden. Einigen Geländen um Ausbesserungen der Wege und Kanäle wurde zugestimmt. Der Kleinbauer Halang erhielt eine einmalige Entschädigung von 10 Mk. für die dauernde Instandhaltung des Wasserlaufes von der Ge-

meindewasserleitung. Stark bemängelt wurde die Planung zum Bau der Wasserleitung beauftragten H. Glöckmann, da schon der Motor in der Gehobehausung nicht abgehängt werden mußte; die Kosten betragen 75 Prozent von dem Gehobehausungspreis. Bei dem Punkt 2, wo der Haushaltsplan für die Schule mit zur Beratung kam, haben die Herren Holtzman und Meißner ein Wort miteinander, was von niemandem ernst genommen wurde. Der Haushaltsplan wurde dem Kiniauswahlschuss überwiesen. Die für die Beiführer zur Reichstagswahl wurde reibungslos abgehandelt. Endlich gelangte ein Bericht über die Jahresrechnung in das Tageslicht. Der Bürgermeister versprach, im Juli eine bessere Buchführung zu machen, wo jeder die Möglichkeit hat, sich in die Buchführung hineinzufinden. Ferner wurde im Bericht beantragt, daß alle Eintragungen mit Blei gemacht werden, und somit allerhand Dingen Tür und Tor geöffnet werden. Gemeindevorstandes Hanschke wollte für die neugewählte Rechnung des Revisors öffentlich vorgelegt werden, diesem wurde stattgegeben. Für die ZMS wurden einhundert wieder 10 Mark bewilligt.

Eine enorme **Verbilligung** bed. unsere **Einheits-Preise**
Wir haben zu diesem Zwecke **ca. 800 Anzüge**
durchweg moderne Fassons und Farben, Maßverhältnis-
Qualität in folgende 5 Serien eingeteilt:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
39 ⁵⁰	49 ⁵⁰	59 ⁵⁰	69 ⁵⁰	79 ⁵⁰

Wir bieten Ihnen hier eine Gelegenheit, wie sie sonst nicht wieder eintreten wird **Besuchen Sie uns sofort!** die Auswahl ist riesengroß und jedem Wunsche wird Rechnung getragen.

Birnberg & Co., Scheffelstr. 17
Wenn's niemand macht! **Oswald Machts!**
Hauptlager:
Kaufbachstraße 31, I. Etg.
Ecke Pillnitzer Straße
Möbel
aller Art
Große Auswahl! Billige Preise!
Günstige Zahlungsbedingungen!

Etwas für Sie!
Der neue Schlagerhut
4.90 RM, 6.50 RM, 7.50 RM.
M. Dunkel, Pirna, Barbierstraße 9
Nähmaschinen • Fahrräder
erstklassige Fabrikate
Grammophone • Schallplatten
Wringmaschinen
billigst bei günstigster Zahlungsweise bei
Max Kuhnert, Mechanikermeister
PIRNA, Reibbahnstraße 26
Ecke Breite Straße

Groß-Graupa!
Osthof Erbaericht
Pillnitzer Straße 16
DORA WELNER
kosmische und
sanitäre Artikel

Kinderwagen
Klosterhof, Pirna Nr. 411, rechts

Sie haben
nicht mehr lange Zeit, für das Pfingst-
geschäft Reklame zu machen
Gewonnen
als Kunden werden die Leser der Arbeiter-
stimme nur durch das Inserat in derselben

Alle **Lebensmittel**
äußerst billig!
Fritz Leuschke
Pirna-Copitz
Pillnitzer Str. 11

Fliegen im Milchtopf!
sind unangenehm und gesundheitlich bedenklich
Schnell zu beseitigen mit **Fliegenpulver**
Fliegenpulver, das die besten Qualitäten in allen
Bereichen vorzuziehen ist, kann man **Georg Kitzel**,
Pirna, Schöngasse, Nähe Markt.

Linoleum
das stärkste und bestes
Stragula, Wachstuche
Max Usemann, Pirna
Gartenstraße 6

Le bhinden v 3 75 M. an
Hilfsmittel... von 1.50 M. an
Großhandel... von 0.75 M. an
samt. byl. Friseur, wie Spielmann, Spielgeräte usw
Grete Wasmann, Pirna, Barbierrasse 10

Fahrradhaus Kurt Frömme, Zehista
empfehlen
Herren- u. Damen-Fahrräder
Teilzahlung gestattet
Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Die **neuesten**
**Kinder-
Kleidchen**
Mäntel
**Kopf-
bedeckungen**
vom **einfachsten**
bis **elegantesten**
finden Sie bei
ERENZEL

Zigarren
Zigaretten
Rauchtabake
erster Firmen
Haußwald
K.-n., am Markt

**Sanitäts-
haus**
„Frauenwohl“
Pirna, Gartenstraße
empfehlen sämtliche
Hygienische
Frauenartikel

Paßfotos
Vergößerungen
Richard Jähnel
Markenstraße 12

Rhododendron blüht!
In Aquarium: El. Z. In der Welt!
ORANGFAMILIE
Großvater, Vater, Mutter und Kind
**HIMMELFAHRT:
ELITE-KONZERT**
Leitung: Edwin Lindner
Außerdem den ganzen Tag
von 19 Uhr an Rundfunk-
Gramophon- u. Mikrophon-
Übertragung mittels des
neu Telekon-Applikates
„GEAPKON“

Zünftliche Bekanntmachungen
— freital —
Die Klempner- (Wasserleitungs-) arbeiten für das Zwei-
familienhaus an der Genossenschaftsstraße sollen vergeben wer-
den. Kostenanschläge können im hiesigen Stadtbauamt, Rathaus,
Zimmer Nr. 10, einsehen und dort bis **Montag den 21. 5. 28**
12 Uhr abgegeben werden.
Die Öffnung der Angebote erfolgt zur angegebenen Zeit
Beilegen etwaiger Bemerkungen. Die Ausschreibung erfolgt nach
Bestimmungen über Vergabe von Leistungen und Lieferum
für die Stadt Freital.

Brand-Erbisdorf
Reichstagswahl
Gemäß § 47 der Reichstimmordnung zum Reichswahlgesetz
vom 6. März 1924 wird für die am 20. Mai 1928 stattfindende
Reichstagswahl folgendes bestimmt:
Zum Zwecke der Stimmabgabe wird die Stadt Brand-Erbis-
dorf in drei Stimmbezirke geteilt.
Der 1. Bezirk umfaßt die Hausgrundstücke Ortst. Nr. 1-22,
110-150 und 191-201 D des Ortsteiles Brand.
Der 2. Bezirk umfaßt die Hausgrundstücke Ortst. Nr. 40-109
und 152-180 des Ortsteiles Brand und 56-72, 91 B-92 E,
110-116, 150-152, 157 und 159 des Ortsteiles Erbsisdorf.
Der 3. Bezirk umfaßt die Hausgrundstücke Ortst. Nr. 1-35,
73-91, 93-109 B, 117-149 und 153-154 des Ortsteiles Erbsis-
dorf.

Wahlräume sind
für den 1. Bezirk: Hotel Stadt Dresden, Markt;
für den 2. Bezirk: Restaurant Lichtensberg, früher Thoma;
St. Michaeliser Straße;
für den 3. Bezirk: Gasthof zur Zufriedenheit.
Die Wahlen finden statt am
Sonntag dem 20. Mai 1928, von 8 Uhr vormittags bis 17 Uhr.
Außerdem wird besonders darauf hingewiesen, daß die
Stimmzettel amtlich hergestellt sind, daß sie alle zugelassenen
Kreiswahlvorschlüge, die Partei und die Namen der ersten vier
Bewerber jedes Wahlbezuges enthalten, daß der Stimmrechtige
bei der Stimmabgabe durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder
in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlüg bezeichnen,
dem er seine Stimme geben will, und daß Stimmzettel, die dieser
Bestimmung nicht entsprechen, ungültig sind.
Jeder Stimmrechtige erhält im Wahlraum einen
Stimmzettel.
Stimmzettel werden nur bis Sonnabend, den 19. Mai,
mittags 12 Uhr, ausgegeben.
Brand-Erbisdorf, am 12. Mai 1928.
Der Stadtrat.

Fünf Zehntel WAHL!
Großer extra billiger Verkauf!
Herren-Anzüge
neueste Muster, gediegene Stoffe von Mk. **18⁵⁰** an
Damen-Mäntel
Herrenstoff, Rips, elegante Fassung von Mk. **3⁷⁵** an
Windjacken
für Damen u. Herren, neueste Farben, gedieg. Stoffe v. Mk. **7⁵⁰** an
Benutzen Sie die günstige Gelegenheit
in meinem großen Pfingst-Verkauf
Hugo Schlesinger / Zittau / Weberstraße

Läßt eure Feinde vor eurem Aufmarsch

In jeder Nummer mit den wütendsten
unten jetzt noch nicht amagi,
material anzuweilen
von, daß ohne die Sozialdemo-
krate, dieser Machtenhaltung hätte
et sich von dieser Partei

„Heil Dir im Siegerkranz“



„Wilhelm Hoh“ und Bismarck
und schickliche Helidenten,
Millionen für den Junter
treibt den Bauer von der Wirtschaft runter,
Kriegsrentenhol Arbeiterlos,
das sind Draufnationalis.

Mit Extrazug fahren die rettenden Götter des Vaterlands



Zwölfstundentag und Nacharbeit
Arbeiterdumm bringt goldenen Segen
auf stehendem Band
in Sale und Schrank,
Mit Stachelbrust und Maschinengewehren,
die Ausbeuter Sorgen ist,
hält die Deutsche Volkspartei.

Mach den Vorhang zu



Normalmenschen, — die Radikaler
ist verboten auf Deutschlandstuz,
Marxismus sind verbotene Schriften,
schlechte Bildung aus Couriers-Wähler' Schriften,
Auffklärung? O weh, o weh,
ichard ein Weisheit zum Schatz herbei,
daß nicht Auffklärung werde dem Arbeiter, „die“,
dafür sorgt Küß — die Demokratie.

Un Gottesfegen . . .



„Was ist die Kinder zu wie kommen?“
Das Zentrum hat lieber den Panzertruppen genommen
3 Millionen für Kinderpeinigung ausgegeben?
Wovon soll denn da die Kirche leben?
Konfession und Schulgeld,
und dann Hilfe hingeleist,
Moral gehalten und Bibel gelesen,
so ist es beim Zentrum noch immer gewesen.“

Die SPD forderte im Reichstag 3 Millionen für Kin-
derpeinigung das Zentrum lehnte diese Forderung, wie alle an-
deren Parteien, auch die SPD ab, bewilligte aber die Mittel für
den Panzertruppen.

Der Bürgerblock erhöhte die Mieten, macht die Gewerberaummieter schuglos, wucherte die kleinen Bauern aus.

Frau Warm (SPD) erklärte: „Kleine Eglipenzen sind
sowieo dem Untergang verfallen.“
Kleingewerbetreibende denkt daran, nur die SPD ver-
trat eure Interessen.

„Patentreuz am Stahlhelm“



Patentreuz am Stahlhelm —
Schwarz-weißes Band,
Fememord ausführend,
gegen sie durchs Land:
Wer sich gegen die Knechtschaft erhebt,
der wird umgelegt,
Wardend für die Kapitalisten,
Höring tot alles, um sie zu schülen
die Reichlichen.

71 Aufsichtsräte

- 22 Syndici und Geschäftsführer der Trusts und Unter-
nehmerverbände,
 - 21 Besitzer oder Direktoren industrieller Großbetriebe,
 - 36 Großagrarier,
 - 63 höhere Beamte und Klassenrichter,
 - 22 Junker und
 - 12 Pfaffen
- haben im Bürgerblock-Reichstag. Werkstätige, wählt am 20.
Mai revolutionäre Arbeiter.

Ausbeuter-Könige

Albert Bögler (Deutsche Volkspartei) ist führendes
Vorstandsmitglied des Stahlvereins.
Bösch, Mitglied des Vorstandes der Volkspartei, herrscht
im Farbentrust.
Deutsch, Demokrat, ist der König der Allgemeinen-
Elektrizitäts-Gesellschaft.
Klöckner, Zentrum, Kommandant in der rheinischen
Industrie.

Diese großen Ausbeuter sind die erbittertesten Feinde
der Arbeiterklasse, sie arbeiten mit Thyssen und anderen
Deutschnationalen eng zusammen.

Kein Arbeiter kann diese Ausbeuter wählen.

Die Bögler, Bösch, Deutsch und Klöckner, die Volks-
partei, die Demokraten und das Zentrum sind die Ko-
alitionsgenossen der SPD.

Arbeiter, laßt du dann noch Sozialdemokraten
wählen?

300000 M.

für die Freidenkerbewegung
forderten die Kommunisten im Reichstage als
Gegenstoß gegen die hohen Kirchensubventionen!
Gemeinsam mit den Bürgerlichen
lehnten die Sozialdemokraten ab

die antichristliche Aktionstrast zu stärken.
Sollen solche Leute eure Stimmen erhalten!
Niemals!

Wählt Liste 5!

Wer sein Geld wieder



Das Papiergeld am und am gedreht,
die Ersparnisse waren jerronnen,
da hast du als letzten Hoffungsanker
die Kollateralsparis genommen,
Daneben war die Wirtschaftspartei
den Mittelhand zu „stellen“.
Jetzt können sie wieder mal herbei,
da laßt sie wieder reich betten,
Doch was sie gebracht: zwei Ministerstellen
und hohe Wohnungsmieten, —
ein Reichsamt für den Hausbesitz, —
da aber jagt zwei Mieten.

Unsere Politik macht Stresemann



Sie haben sich oft an die Spitze gestellt,
am die Bewegung abzuwiegeln,
Ministerstellen und Karmatgeld,
lehrt sie sich anzuschmeißen,
Die zeigt er, Prolet, ein radikales Gesicht,
doch hinter dem Rücken, Reicht du es nicht,
brüdt die Hand er dem Kapitalisten,
dazu hält er die Schlinge bereit,
um abzuwerfen jeden Streik,
Von Rändigem Terror lebt sie,
die Sozialdemokratie.

„Die Belagerung der Arbeiterklasse kann nur das Werk der Arbeiter selbst sein!“



Die Kermet aufgerollt —
raun an die Hydra —
im Chen schon erstrahlt ein helles Stern,
zerbricht den Feind,
erschweitert die Besatzter,
schallt freie Bahn —
zur Freiheit und zum Sieg.
Heraus zur Wahl, doch laßt Maschinen,
folgt nicht dem Pfaffen, Junker, General,
folgt nicht den „Demokraten“, die in Banken thronen,
doch glaubt auch nicht an Koalition,
Den Feind kann nur die Klassenfront zerstampfen,
nur durch die eigene Kraft ihr werdet frei.
Heraus aus Werkstatt und Fabrikten,
aus Warenhäusern und Kontoren,
von Flugflur und vom Umbos,
sere Wahl — zur roten Front — ein fest Bekenntnis ist.

Wählt rot,
zeigt euren Feinden, daß ihr aufgewacht —
daß ihr euch rüdet zu der letzten Schlacht,
zur Nacht empor zu steigen,
hoch weht der Sowjetkern —
zum Trug den Feinden,
zum Ansporn den Freunden.
Wir kämpfen, wir regent!
Die Partei des Klassenkampfes!
Die ganze Welt soll unter sein,
ein Schicksal ist uns schon zu eigen.
Seit ihr bereit zum Kampf zur Nacht —
ihr aus Fabrikten, aus dem Schacht —
auf, laßt die Reichen,
triat unter Feinden.

SPD-Parteiführer verfuhr
für die Große Koalition

Der Landesauswahl Ausschuss
wird von uns schon gefordert
das Gebilde mit dem Jung
kamp für ihre Lebens
sicht auch in
ge dieses lamaler
303 dieser b
starke
höri

erschüttern!

Demnächst kommt Riesengigant-Riesen-Circus

SONNABEND: Sonnabend, den 20. Mai, 20 Uhr

Eigene Zirkus-Sonderzüge
Die besten Clowns u. Auguste
Eisbären, Löwen, Elefanten
Zebras, Kamele, Leoparden
Guanacos, Hyänen
Artisten aller Länder
1000 Zirkuswunder

Nur 3 Tage! Vom 19. bis 21. Mai
Freitag, Sportplatz am Steiger
Sonntag 2 Festvorstellungen
nachmittags 15.30 und abends 20 Uhr. Kartenverkauf
für Freitag im Zigarrenhaus F. Munz, Obere Dresdner
Straße 76 (alles näher durch Inserate u. Plakatanschläge)

Herrliche Pferdedressuren
Römische Wagenrennen
Prachtvolle Massenumzüge
Waghalsige Kunstreiterei
Feenhaite Balletts
Die Garde schöner Frauen
Enorm billige Preise!

Seefisch ist im Sommer am fettesten! / Dresdner Fischhallen

Webergasse 17 / Kesselsdorfer Straße 41

STÄDTISCHES
Planetarium
AUF DEM AUSSTELLUNGS-GELÄNDE
AN DER STÜBELALLEE

Vorführungen mit erläuterndem Vortrag:
Täglich um 17.30 Uhr: „Im Land der Mitternachtssonne“
auch Sonn- u. Feiertags um 19 Uhr: „Sonnenweg am Fixsternhimmel“

Eintrittspreis: Erwachsene RM. 1.-
Kinder unter 14 Jahren RM. 0.50

Ausstellungs-Besucher zahlen bei Vorzeigung einer
gültigen Eintrittskarte zur Lohnschau an der Kasse
des Planetariums nur den ermäßigten Eintrittspreis von RM. 0.65

Neft. Warburg
Meißen
Gas-haus
Allzschella
Meißen
Gas-stelle
Zur Krone
Meißen

Das Sekretariat
Die Sparkassenabteilung
Die Mitgliederabteilung

unserer Genossenschaft befinden sich
jetzt in unserem neuen Gebäude

Dresden-U., Rosenstr. 95

Bei der Erledigung von Angelegenheiten dieser Abteilungen
bitten wir unsere Mitglieder, sich nach Rosenstraße 95
zu bemühen.

Konsumverein
Vorwärts
Warenabgabe nur an Mitglieder

Stingel

Baumw.-Musse-
lin . . . 0.68
Woll-
musselin 2.45
Kleid . . . 2.95
Bluse . . . 1.95
Mantel . . 15.90
Vorlage . . 1.75
Halbstores. 1.25
Schlafdecke 1.45
Damen-
hemd . . 0.95
Damen-
beinkleid 0.98

Empfehle Fleisch-
und Wurstwaren
zu unseren Preisen.
Jedes Dönerstück
SCHLACHTFEST
G. Fechner, Meißen.

Branntwein
Weinbrand
Beerenweine
Haußwald
Pirna, Am Markt

Biere
Kurt Noack
Alle Lebensmittel billig!
Witt. Baerge
Pirna

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herren-
zimmer
Küchen und
einzelne Möbel
Reparaturarbeiten
Kinderbetten
preiswert
Kurt Gregor
Pirna
Barthelgasse 14/15

Motorräder
Ardie
Mabeco
Emil Burghardt, Pirna
Eigene Reparaturwerkstatt

Zur Aufklärung!!
Fahrräder für 40, 50 und 60 Mark
wie die Konkurrenz anbietet, führen wir
nicht, weil wir unsere Kundschaft vor Hals-
und Beinbruch bewahren wollen. Auch
wir bekommen die Fahrräder woggenweis
von unserer Fabrik und führen ein reich
haltiges Lager vom einfachsten, solidesten
bis zum feinsten Luxusmodell mit 3 Jahr
Garantie. Trotz billiger Preise

auch auf Abzahlung, bei sofortiger Kasse 10% Rabatt
Fahrrad-
fabrik
Fahrradhaus Frisch auf
Könneritzstr. 17
Filiale: Dresden am Wettinerbahnhof

Sie müssen
sich in Ihrem Interesse vor dem Ankauf einer
anderen die Urania-Piccola, die beste
Alexa-Schreibmaschine mit einfacher Um-
schaltung, von d. Generalvertrieb Wilhelms
Nedel, Gruner Straße 3, Tel. 17950,
kostenlos vorführen lassen. Sie wird auch
gegen bar um eine Teilzahlung geliebt.

Erstklassige Fahrräder,
Nähmaschinen, Grammophone
in größter Auswahl, auch auf Teilzahlung
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
Willy Haak, Fahrradhaus
Pirna-Spitz, am Rathaus

Ein Weg nach Brand-Erbisdorf
lohnt beim Einkauf von
Schuhwaren aller Art
nur bei
Oskar Gretzschel, Brand-Erbisdorf
Ago, die feine Reparatur

Modehaus
F. R. Pötzsch
PIRNA, Ecke Obermarkt

Mittwoch, den 23. Mai 1928, 20 Uhr, in
den Lännsälen
Gastspiel des Westsächsischen
Landestheaters
ARMUT
Schauspiel von Wildgans
Marken sind bis 19. Mai in den Zahl-
stellen zu erwerben. Dabei ist der ein-
malige Verbandsbeitrag in Höhe von
10 Pfennig mit zu entrichten

FÜR PFINGSTEN!

Schmelzer
G. m. b. H.
Ziegeleistraße 19



Fahrräder

Wanderer / Brennbör
Excelsior / Kayser / Oral
Avanti / Wiltter / Jupiter

Unsere Preise 65.-, 85.-, 90.-, 98.50, 110.- usw.
Leichteste Teilzahlung / Größte Auswahl

die 2
Zigaretten



Haus Bergmann Zigarettenfabrik A-G • Dresden

Zum Pfingstfest

empfehle ich besonders preiswert
Damen-, Herren- und Kinder-
Schnür- und Spangenschuhe

Alleinverkauf: **Marke Wolko**

Einheltpreise: K 875, 1075, 1275, 1475

Schuhhaus Göhler

Pirna a. d. Elbe, Waisenhausstraße 14
Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster

Fahrräder / Nähmaschinen
nur erstklassige Fabrikate so-
wie Spezial-Fahrräder von
80 cm. Wringmaschinen,
Stahlgar., Schrank- u. Tisch-
Sprachapparate, Platten-
lager, sämmtl. Schalenplatten

Aug. Marczyk
Pirna, Reilbahnstraße 4

Fahrräder Herren
Nähmaschinen Damen
Wringmaschinen
Grammophon
Sport- und
Schalldosen
Hinderweden
Schleifständer
Bühnen- Trikotier
Ersatzteile
Fahrradhaus Willy Josi
Pirna, Braustr. 6.

Drogerie
Max Richard Hartig
Rosenstr. 24 u. 47

Die vorteilhafte Bezugsquelle
für alle Vorrichtungsarbeiten

Spezialität:

Harttrocknende Fußboden-
lacke / Streichf. Oelfarben



Treffpunkt

in Dresden-N.

Rosl. Hermann Importeur
Hilfenstraße 15 / 1. Minute
vom Hauptplatz / Lützen 10,
15, 17 / 2. Verlehnstraße 2. Tor
Telef. / Fernruf Nummer 53-57

Wollwaren
Trikotagen
Herren-
• artikel
Strumpf-
• waren

In großer Auswahl
Richard
Scherneck
Pirna, Dohnasche Str. 13.

Kinderwagen / Sportwagen
mit und ohne Damp
Handwagen / Letterwagen
sowie alle Waagenwagen
allen Größen läuft man billig bei

Oswald Walter
Pirna, Schloßstraße

SCHUHHAUS
Karl Adler
Pirna-Cobitz
Hauptstraße 11
Maß- und Reparaturwerkstatt

Pfingst-Angebot

in
Herren-, Knaben- u.
Kinderbekleidung
zu billigen Preisen

Paul Weiß
PIRNA
Dohnasche Straße 32

Gardinen und
verwandte
Artikel

Weitere Verkaufsstellen:

Dresden: Marschallstraße 12/14, Viktoriastraße 3
Weinstraße 5
Pillnitzer Straße 47
Leipziger Straße 84
Kesselsdorfer Straße 3
Kesselsdorfer Straße 25
Leipziger Straße 18
Hilfenstraße 35

Freibau-Potschappel: Untere Dresden, Gully 95
Freital-Dobben: Untere Dresden, Straße 136
Hetzendorf: Bismarckstraße 25
Pirna: Gartenstraße 5
Zittau: Neustadt 25
Chemnitz: Lützner Straße 39, Kronenstraße 7, Augustus-
burger Straße 26
Weiden: Gärtenstraße 4, Neustadt 62

Fabrikation vornehmer neuzeitlicher Fensterbänke nach
eigenen künstlerischen Entwürfen. Nur beste Empfehlungen
für sehr geschmackvolle Innendekoration ganzer Wohnungen

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinenfabriken Hugo Neumann
Eigene

Gardinen-Fabrik

Hauptgeschäft: Dresden-A., Marschallstraße 12/14
Fabrik: Ziegels'r. 7 / Fernsprecher 21573 u. 20944